

PRESSEMITTEILUNG
Biel, 29. Januar 2009

Swatch Group: Verbesserter Bruttoumsatz 2008 in einem herausfordernden Umfeld

- Der Umsatz mit Uhren und Schmuck stieg 2008 zu konstanten Wechselkursen um weitere +6.6% (in CHF um +1.8%), nach einem enorm starken Wachstum im Jahr 2007 gegenüber 2006.
- Der Bruttoumsatz des Gesamtkonzerns nahm 2008 in Lokalwährungen um 4.3% zu, in Schweizer Franken um 0.4% auf CHF 5 966 Mio., trotz Veräusserungen von Automobilkomponenten-Herstellern im Bereich des Segments Elektronische Systeme sowie Währungseinbussen von CHF 233 Mio.
- Das Kerngeschäft des Konzerns, die Segmente Uhren & Schmuck sowie Produktion, ohne Elektronische Systeme, verzeichnete eine Steigerung um 6.5% zu konstanten Wechselkursen und um 2.2% in CHF.
- Solides Wachstum im Segment der Produktion von Uhren, Werken und Komponenten. Hier stieg der Bruttoumsatz zu konstanten Wechselkursen um 7.7%, bzw. in Schweizer Franken um 7.5% auf CHF 1 810 Mio.
- Verringertes Engagement im Segment der Elektronischen Systeme nach Veräusserungen und einem sehr herausfordernden Marktumfeld, was einen Umsatzrückgang um insgesamt -15.9% zur Folge hatte.
- Vorsichtige, aber nicht pessimistische Prognosen für die nächsten Monate, aufgrund anhaltender finanzieller Turbulenzen. Eine katastrophale Entwicklung wird jedoch nicht erwartet. Ein Rückgang in den ersten drei bis vier Monaten gegenüber dem sehr starken Vorjahr deutet auf eine durchaus zu bewältigende Rezession hin. Für 2009 wird ein leichter Anstieg des Konsums und der Umsätze gegenüber 2008 erwartet, wegen einer voraussichtlichen Erholung in der zweiten Hälfte des Jahres 2009.

Schlüsselzahlen Umsatz

(Mio CHF)	2008	2007	Veränderung in %		Total
			zu konstanten Wechselkursen	Währungseffekt	
Bruttoumsatz					
Uhren & Schmuck	4 796	4 710	+ 6,6%	- 4,8%	+ 1,8%
Produktion	1 810	1 684	+ 7,7%	- 0,2%	+ 7,5%
Elektronische Systeme	530	630	- 15,1%	- 0,8%	- 15,9%
Corporate und Eliminationen	- 1 170	- 1 083			
Total Bruttoumsatz	5 966	5 941	+ 4,3%	- 3,9%	+ 0,4%
Total Nettoumsatz	5 677	5 646			+ 0,5%

Überblick Gesamtkonzern

Nach einem viel versprechenden Start in das Jahr 2008 mit einem weiteren kräftigen Wachstum gestaltete sich das Berichtsjahr herausfordernder. Die Turbulenzen und enormen Vermögensvernichtungen an den weltweiten Finanzmärkten beeinflussten die Wirtschaftslage in vielen Ländern. Sie zogen vorsichtige Reaktionen hauptsächlich auf Grosshandelsebene nach sich, und in einigen Regionen der Welt schlug sich dies in den letzten zwei Monaten des Jahres 2008 in einem spürbaren Rückgang der Nachfrage nach Uhren nieder.

Trotz dieser schwierigen und aussergewöhnlichen Umstände konnte die Swatch Group ihren Bruttoumsatz zu konstanten Wechselkursen insgesamt um 4.3% steigern. Die Wechselkurse waren extrem volatil und belasteten den Konzernumsatz letztlich mit insgesamt CHF 233 Mio oder -3.9%. Insbesondere der Euro und das britische Pfund, aber auch der USD und andere Dollar-verbundene Währungen schwächten sich gegenüber dem Schweizer Franken beträchtlich ab. Nur der Yen gewann 2008 wieder etwas an Boden.

Der Bruttoumsatz von CHF 5 966 Mio übertraf das Rekordergebnis des Vorjahres nach einer Periode mit sehr starkem Umsatzwachstum zwischen 2006 und 2007. Damit wurde in einem Zeitraum von zwei Jahren ein Wachstum von 22% erzielt. Einmal mehr waren die Segmente Uhren & Schmuck sowie Produktion, d.h. das Kerngeschäft des Konzerns, die wichtigsten treibenden Wachstumsfaktoren.

Die strategische Entscheidung zur Reduktion des Engagements in nicht zum Kerngeschäft zählenden Aktivitäten wie Komponenten für die Automobilindustrie, welche bereits 2007 getroffen wurde, erwies sich als weiser und zeitgemässer Schritt. Das Segment Elektronische Systeme litt unter den schwierigen Marktbedingungen in anderen Bereichen wie der Telefon-, Automobil- und Maschinenindustrie.

Uhren und Schmuck

(Mio CHF)	2008	2007	Veränderung in %		Total
			zu konstanten Wechselkursen	Währungs-effekt	
Total Bruttoumsatz	4 796	4 710	+ 6,6%	- 4,8%	+ 1,8%
Total Nettoumsatz	4 547	4 456			+ 1,9%

Im Jahr 2008 verzeichneten alle Kategorien des Segments Uhren & Schmuck in Lokalwährungen einen höheren Umsatz als im sehr starken Jahr 2007. Im Vergleich zu 2006 belief sich die Steigerung zu konstanten Wechselkursen sogar auf 28%. Der spürbare Rückgang der Nachfrage in den letzten Monaten des Jahres 2008, hauptsächlich auf Grosshandelsebene, bremste die Dynamik der meisten Marken und Märkte. Selbst die Luxusmarken konnten sich diesem ungünstigen Trend nicht völlig entziehen.

Der Konzern setzte die selektive Expansion seiner Einzelhandelsaktivitäten fort. Dieser Schritt bestätigt, dass der Konzern vom langfristigen Wachstum des Retail-Geschäfts sowie von der Richtigkeit dieser Strategie zum weiteren Ausbau des Bereiches überzeugt ist. Diese Positionierung mit einer prominent sichtbaren Präsenz an besten Verkaufsstandorten wird sich sowohl kurz- als auch langfristig weiter auszahlen. Bereits 2008 entwickelten sich unsere eigenen Retail-Aktivitäten deutlich besser als das Grosshandelsgeschäft. Gewisse Dritt-Agenten und Einzelhändler waren aufgrund ihrer vorsichtigen Prognosen und in einigen Fällen wegen geringerer Finanzierungsmöglichkeiten zu einem gewissen Grad zurückhaltender mit Käufen zur Befriedigung des Bedarfs ihrer Kunden als in der Vergangenheit.

Einige Länder in Asien – insbesondere China – und im Nahen Osten verzeichneten ein zweistelliges Umsatzwachstum. In Europa und Amerika fiel die Entwicklung bescheidener aus, da gegen Ende 2008 in einigen Ländern und Märkten Rezessionsängste das Konsumentenvertrauen zu belasten begannen. Der Abschwung war akuter in den USA in den letzten Monaten des Jahres 2008. Dies wurde jedoch teilweise in anderen Wachstumsmärkten aufgefangen. In Lokalwährungen waren die Umsatzzahlen für das Gesamtjahr in vielen Gebieten jedoch weiterhin bemerkenswert.

Produktion

(Mio CHF)	2008	2007	Veränderung in %		Total
			zu konstanten Wechselkursen	Währungs-effekt	
Bruttoumsatz					
– Dritte	659	625	+ 5,6%	– 0,2%	+ 5,4%
– Konzern	1 151	1 059	+ 8,7%		+ 8,7%
Total Bruttoumsatz	1 810	1 684	+ 7,7%	– 0,2%	+ 7,5%
Total Nettoumsatz	1 742	1 624			+ 7,3%

Der anhaltende Anstieg der Nachfrage nach Uhrwerken und Komponenten führte zu einer weiteren Umsatzsteigerung. Das Produktionssegment verzeichnete 2008 einen Bruttoumsatz von CHF 1 810 Mio, eine Zunahme um 7,7% zu konstanten Wechselkursen gegenüber dem starken Vorjahr. Die in hohem Mass integrierten, effizienten Produktionsressourcen waren bei internen und externen Kunden sehr gefragt. Die Produktionskapazitäten waren besonders gut ausgelastet, um die erhöhte Nachfrage für Swatch, Flik Flak und spezielle, von unseren konzerneigenen Marken finanzierte Kaliber zu decken. Die erzielten Fortschritte waren aber auch auf bedeutende Investitionen zur Optimierung zahlreicher Produktionsschritte zurückzuführen. Infolge der anhaltend starken Nachfrage trugen alle Produktionsgesellschaften und besonders ETA und Nivarox mit sehr robusten Umsatzsteigerungen zu diesem hervorragenden Segmentergebnis bei.

Durch die in der Vergangenheit realisierten Investitionen wurden bestehende Engpässe deutlich reduziert und Produktionskapazitäten erweitert. Dennoch blieben die während des vergangenen Jahres verzeichneten Engpässe beträchtlich. Eine Umfrage bei internen und externen Kunden hat eine anhaltend starke Nachfrage bestätigt. Daher sind in einigen Bereichen weitere Anstrengungen erforderlich, um alle Anforderungen von externen Kunden sowie die Bedürfnisse der konzerneigenen Marken flexibel decken zu können. Vor allem bei teuren Uhrenmodellen ist es nach wie vor schwierig, alle Aufträge termingerecht zu erfüllen.

Der aktuelle Auftragsbestand ist nach wie vor auf einem hohen Niveau und deutet auf eine positive Entwicklung des Produktionssegments hin.

Elektronische Systeme

(Mio CHF)	2008	2007	Veränderung in %		Total
			zu konstanten Wechselkursen	Währungs-effekt	
Bruttoumsatz					
– Dritte	505	601	– 15,2%	– 0,8%	– 16,0%
– Konzern	25	29	– 13,8%		– 13,8%
Total Bruttoumsatz	530	630	– 15,1%	– 0,8%	– 15,9%
Total Nettoumsatz	526	623			– 15,6%

Mit der Veräusserung der Konzerngesellschaften Sokymat Automotive GmbH (Deutschland) und Michel Präzisionstechnik AG (Schweiz) im zweiten Halbjahr 2008 hat der Konzern sein Engagement in der stark angeschlagenen Automobilindustrie erheblich reduziert. Dieser strategische Schritt, der bereits 2007 vor den ersten Anzeichen einer Rezession in der Branche beschlossen wurde, unterstreicht den Fokus des Konzerns auf sein Kerngeschäft. Bereinigt um diese beiden Veräusserungen ging der Bruttoumsatz im Segment Elektronische Systeme um 12,9 % zurück.

Die Ursache für diesen deutlichen Rückgang des Bruttoumsatzes war das veränderte Marktumfeld für das Segment Elektronische Systeme, mit einer starken Beeinträchtigung des Automobilsektors sowie einem Nachfrageeinbruch für Mobiltelefone.

Ausblick 2009

Der Verwaltungsrat und die Konzernleitung stehen voll und ganz hinter der klaren und gesunden Wachstumsstrategie des Konzerns, gekennzeichnet durch die breite geographische Präsenz in allen wichtigen Märkten der Welt, die einmalige Positionierung in sämtlichen Marktpreissegmenten und die Abstützung auf die in hohem Mass integrierten Produktions- und Produktentwicklungsressourcen, verbunden mit dem innovativen Forschungs-, Entwicklungs- und technischen Know-how. Darüber hinaus verfügt der Konzern über ein sehr umfassendes und effizientes Vertriebssystem in allen wichtigen Weltmärkten, mit eigenem lokalem Management nahe an den Endkonsumenten. Die solide Bilanz und die bisherigen Erfahrungen in schwierigeren Marktbedingungen sind weitere wichtige Vorteile in dieser Zeit. Im Laufe der Jahre hat der Konzern zudem ein ausgeprägtes Kostenbewusstsein entwickelt und geschärft. Mit dynamischen und proaktiven Entscheidungen erfolgt eine rasche Anpassung an neue Umstände, Bedingungen und Opportunitäten.

Die Unternehmensleitung rechnet zwar mit einem herausfordernden Umfeld, insbesondere in den ersten Monaten des Jahres 2009, geht aber davon aus, dass das weltweite Vertrauen im zweiten Halbjahr wieder hergestellt werden kann. Daher wird gemäss unseren realistischen Erwartungen und Planungen ein bescheidenes Wachstum im Jahr 2009 gegenüber 2008 erwartet. Der Konzern wird interessante Chancen zur Eroberung von Marktanteilen und zur weiteren Stärkung seiner globalen Präsenz zu nutzen wissen. Diese fundamentale Zuversicht und die langfristige Perspektive des Konzerns werden durch die tägliche Verfolgung der anhaltenden Nachfrage in unseren eigenen Einzelhandelsgeschäften sowie des aktuellen Auftragsbestandes unterstützt. Der Umsatz im Januar 2009 und der Auftragseingang für Februar und März bestätigen die stetige Verbesserung in jedem Monat gegenüber dem Trend vom November und Dezember 2008. Es gilt zu beachten, dass die ersten Monate 2009 mit extrem erfolgreichen ersten Rekordmonaten des Jahres 2008 zu vergleichen sind.

Nächste Publikationen / Anlässe:

18.03.2009	Medienkonferenz / Publikation der Schlüsselzahlen und des Geschäftsberichts 2008
15.05.2009	Generalversammlung
20.08.2009	Publikation der Halbjahreszahlen 2009

Original: Deutsch

Übersetzungen: English, Französisch und Italienisch

KONTAKTE

Investoren

Edgar Geiser, CFO, und Thomas Dürr, Corporate Treasurer
The Swatch Group Ltd, Biel/Bienne
Tel. +41 32 343 68 11, Fax +41 32 343 69 16
e-mail: investor.relations@swatchgroup.com

Medien

Béatrice Howald, Spokesperson
The Swatch Group Ltd, Biel/Bienne
Tel. +41 32 343 68 33, Fax +41 32 343 69 22
e-mail: press@swatchgroup.com